

Kat-Rohr schweißbar? Materialpaarung?

Beitrag von „Flieger365“ vom 19. August 2020 um 16:39

Hallo,

ich habe meinen Touareg II (3.0 TDI/262 PS) Ende letzten Jahres mit 130000km erstanden, BJ 2016, mit Luftfederung.

Ich bin nach wie vor der Ansicht, hier ein robustes und ausgereiftes Fahrzeug zu besitzen - vom Fahrgefühl her voll und ganz zufriedenstellend.

Jetzt ist nach ca. 7 Monaten nach Übernahme bei 150000km das Abgasrohr kurz hinterm Turbo gerissen bzw. hat sich gelöst, genau am Flansch.

VW merkte an, daß dies ein sehr vorzeitiger Bruch ist und unüblich.

Ein Komplett-Austausch des Kat (inkl. Rohr, Teilnr. 7P0254301LX)

würde ca. 1700€ kosten, da sowas keine VW Werkstatt reparieren will.

Da die Beweislastumkehr der Sachmängelhaftung dummerweise einen Monat überschritten ist (trotz Fahrzeugstillstand während der Corona-Ausgangssperre), stellt sich der Verkäufer quer und will nichts von Reparaturübernahme wissen.

Der Bruch sollte sich aber schweißen lassen (Vorschlag eines VW Mitarbeiters).

Jetzt meine Frage an die Gemeinschaft: Kennt einer die Materialpaarung Flansch-Rohr?

Das Rohr sollte meines Wissens nach aus Edelstahl sein - der Flansch auch?

Nur bei gleichen Materialien würde sich das Schweißen ja anbieten.

Vielen Dank für Eure Antworten.

Jogi

Beitrag von „pe7e“ vom 19. August 2020 um 19:54

Hi,

schweisst sich gut. Würde es im eingebauten Zustand anpunkten, ausbauen und gescheit durchbruzzeln. Ist aus Edelstahl. Würde dennoch Mal die Lagerung vom Motor überprüfen. Eigentlich sollte das nicht reißen. Eventuell ist auch das Flexrohr beschädigt. Vielleicht ist es auch eine Möglichkeit ein Teil im freien Markt zu kaufen und es direkt zu ersetzen. Für gewöhnlich sind die Schrauben und Dichtungen zu ersetzen.

Gruß Peter

Beitrag von „Flieger365“ vom 20. August 2020 um 17:54

Hallo Peter,

vielen Dank für die Info.

Ich laß es am Mittwoch ausbauen und markiere vorher die exakte Position Flansch-Rohr (anpunkten geht leider nicht, ich lasse woanders schweißen).

Die Werkstatt bestellt mir auch einen Satz Dichtung + Schrauben.

Ich lasse mal von mir hören sobald das fertig ist.

Grüße Jogi

Beitrag von „pe7e“ vom 20. August 2020 um 20:02

Hi Jogi,

es gibt irgendeinen Grund, dass das Rohr abgerissen ist. Schau ob du den findest, sonst bricht das nächst schwächere Glied - wie gesagt - Motorlager, Flexrohr etc prüfen. Der Ausbau ist im übrigen relativ aufwändig - außer man ist Gynäkologe 😊

BTW: nicht vergessen: nach dem Schweißen empfiehlt sich das Spannungsarmglühen

Gruß und viel Erfolg

Beitrag von „TouaregCologne“ vom 25. August 2020 um 22:47

Hallo, bei mir ist bei 150.000 der Stehbolzen vom Flexrohr zum DPF abgerissen. Hört sich ähnlich wie bei dir an.

Beitrag von „richimaint“ vom 16. Februar 2024 um 10:52

[Flieger365](#) was ist bei dir nun rausgekommen?

Habe auch den 262PS CVVA Motor, bei mir ist jetzt das Gleiche. Im eingebauten Zustand lässt es sich wohl nicht schweißen, laut meines Schweißers. Man kommt ja nicht ringsum um den Flansch. (WIG Schweißgerät)

richimaint

Beitrag von „Flieger365“ vom 16. Februar 2024 um 16:19

Moin, das Ende der Geschichte war, daß ich das Rohr mit Flansch ausbauen lassen habe, und dann zu einem benachbarten Unternehmen gebracht habe, die Edelstahl schweißen für die Lebensmittelindustrie (Tanks, Abfüllanlagen, usw.).

Der Schweißer hat mir den Flansch für 20€ außen UND innen geschweißt - hab ihm 50 gegeben, weil's schnell & kompetent war. Das Teil wird den Wagen jetzt wohl um Jahrzehnte überleben...



Die Werkstatt hat mir das Teil dann wieder eingebaut. So bin ich insgesamt 100€ losgeworden, bei VW wären's einige 100er mehr geworden.

Was mich mittlerweile aufregt, ist, daß die Vertragswerkstätten nur noch austauschen. Keiner, der mal eine Ursache sucht, oder versucht was zu reparieren. Da spannt jeder den Regenschirm auf weil es ihn treffen könnte FALLS mal was danebengeht (Versicherung, Klage, usw.).

Alles Gute & Danke für Eure Tipps.

Jogi

Beitrag von „SwissT“ vom 9. März 2024 um 09:43

Hallo Jogi

Das ist eben der Nachteil des übermäßigen Verbraucherschutzes. Du kannst nicht erwarten, dass dir jemand für 50 € den Wagen repariert und wenns nicht klappt für hunderte von Euro auf eigene Kosten nachbessert. Ist doch klar, dass da jeder auf Nummer sicher gehen will. Vor allem in Zeiten, in denen sofort mit dem Anwalt gedroht wird.

Ich hatte das Problem bei meinem Q7 auch. Bolzen verrostet, PDF kam nicht raus. Selbst nach dem Ausbohren der Bolzen, konnte ich nur mit Gewalt den PDF vom Kat trennen. Auf die neuen Bolzen (jetzt Chromstahl) habe ich 1 Woche gewartet. Nach dem Anschweißen der neuen Bolzen war der Auspuff dicht, jedoch hat sich beim gewaltsamen Ausbau der Filter im Gehäuse gelöst. Quintessenz: spätestens vor der nächsten MFK (HU bei euch) brauche ich trotzdem einen neuen (bzw. gebrauchten) PDF.

Was denkst du, was das für ein Theater gegeben hätte, wenn die Geschichte bei einem Kundenfahrzeug geschehen wäre? Wer würde die Kosten übernehmen? Gesetzlich gesehen wäre es der Kunde, weil er den Reparaturauftrag gibt und somit das Risiko trägt. Viele sind sich dem aber nicht bewusst und drohen mit dem Anwalt. So oder so hat man den Kunden am Schluss verloren. Das riskiert keine vernünftige Werkstatt.

LG Manuel